

97-Jährige spendet für Schule in Deuk

Ein Zeitungsartikel brachte Annaliese Nielsen auf die Spur des Fördervereins für ein Projekt im afrikanischen Kamerun

Jörg Brökel

HUSUM Der Anruf in unserer Redaktion hatte die Husumer Vorwahl. „Können Sie mir weiterhelfen mit diesem Förderverein für die Schule in Afrika?“, tönt eine Stimme aus dem Hörer. Es ist Annaliese Nielsen, die sich in unserem Redaktionsbüro in Wyk auf Föhr meldet. Sie wolle etwas spenden für diesen Verein. „Der Artikel hat mich einfach angesprochen“, sagt die Mutter, Großmutter und Urgroßmutter. „Dass sich da eine Gruppe von Leuten auf Föhr für einen guten Zweck zusammengetan hat, das ist doch etwas Gutes“, erklärt sie.

Natürlich können wir der 97-jährigen Frau Nielsen weiterhelfen. Schnell ist ein Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins für eine Schule in Deuk in Kamerun hergestellt. Denn ein Großteil des Vereins sitzt hier auf der Insel Föhr. Und tatsächlich schafften es Sybille Rothermund und Klaus Pott vom Vereinsvorstand, bei ihrem nächsten Festlandsbesuch einen Abstecher zu Annaliese Nielsen zu machen. Die lebt in Husum in einer Senioreneinrichtung für betreutes Wohnen.

30.000 Euro von der NDR Bingo-Lotterie

„Annaliese Nielsen ist rüstig, humorvoll und engagiert“, resümiert Sybille Rothermund nach dem Gespräch mit der Seniorin. Besonders zu erwähnen sei das soziale Engagement. „Sie hat mit Spenden Konvois in die Ukraine unterstützt“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Über die Höhe der Spende habe man Still-



Ein schönes Treffen: Annaliese Nielsen (97, li.) trifft Sibylle Rothermund vom Förderverein für die Schule in Kamerun.

Foto: Privat



Der Förderverein (v. l.): Wolfgang Laube, Germain Gouèn, MdL Anne Riecke, Sybille Rothermund, Klaus Pott, Malgorzata Wamser, Darius Wamser und Skade Niquet.

Foto: Jörg Brökel

schweigen vereinbart. „Auf jeden Fall war es ein tolles Gespräch“, freut sich Rothermund über den unerwarteten Geldsegen.

Dabei sei herausgekommen, dass Annaliese Nielsen noch selber für sich kocht, morgens im Internet spielt und gut mit Computer und iPad umgehen kann. Apro-

pos Geldsegen: Aus der NDR-Bingo-Lotterie hat der Förderverein für die Schule in Deuk in Kamerun eine hohe Summe zugesprochen bekommen. „Uns sind 30.000 Euro genehmigt worden“, sagt Klaus Pott vom Vorstand des Fördervereins. Die Mühe mit dem Antrag habe sich gelohnt, so Pott weiter.



Ein erstes Schulgebäude steht bereits auf dem Gelände in Deuk in Kamerun.

Foto: Privat/Förderverein

Zum Hintergrund: Seit 2023 gibt es den Förderverein für eine Schule in dem 7000-Einwohner-Ort Deuk in Kamerun. Entstanden ist das Projekt durch ein zufälliges Zusammentreffen des damals für die katholischen Gemeinden in Nordfriesland zuständigen Pfarrers Germain Gouèn und Rot-

hermund und Pott auf Föhr. Gouèn kommt aus dem Ort in Westafrika. Zahlreiche Föhrer engagieren sich inzwischen in dem Förderverein. Ein erstes Gebäude steht bereits auf dem Terrain in Deuk. Weitere sollen folgen. Demnächst sollen hier 200 Schüler unterrichtet werden.